

Die Parteienlandschaft in Erwitte seit der kommunalen Neuordnung

Die Stadt Erwitte in ihrer jetzigen Form entstand durch die kommunale Neuordnung Anfang der 1970er Jahre und erhielt zum 1.1.1975 Rechtskraft. Vorher gab es auf dem Gebiet der Stadt 15 selbständige Gemeinden, die alle ihren eigenen Gemeinderat hatten: Bad Westernkotten, Berenbrock, Böckum, Ebbinghausen, Eikeloh, Erwitte, Horn-Millinghausen, Merklingshausen-Wiggeringhausen, Norddorf, Schallern, Schmerlecke, Seringhausen, Stirpe, Völlinghausen, Weckinghausen. Sie waren in „Ämtern“ zusammengefasst; die meisten der genannten Orte gehörten zum Amt Erwitte.

Die folgende Darstellung geht nicht auf politische Inhalte ein, sondern stellt systematisch einige Strukturen und Funktionen dar. Dank sagen möchte ich einzelnen Vertretern der Parteien, insbesondere Bernhard Rasche, Lothar Strauch und Christof Rasche, für hilfreiche Informationen.

I. Die Parteienlandschaft in Erwitte im Jahre 1975

Bei der Gründung der Stadt Erwitte im Jahr 1975 gab es nur (noch) drei politische Parteien in Erwitte, die CDU, die SPD und die FDP.

Zur Situation der CDU 1975

Die CDU hatte im Amt Erwitte fast in allen späteren Stadtteilen eigene Ortsvereine. „Alle Ortsunionen waren früher eigenständig, später fusionierten viele kleine Orte zu einer Kirchspiel-Union aus Schmerlecke – Horn-Millinghausen – Böckum – Norddorf - Merklingshausen-Wiggeringhausen –Seringhausen - Ebbinghausen und Schallern. Eigenständig sind die Ortsunion Kernstadt- Erwitte, Ortsunion Stirpe, Ortsunion Eikeloh, Ortsunion Bad Westernkotten und Ortsunion Völlinghausen.“ [Bernhard Rasche, Mail vom 18.12.2019] Bei der Gründung des CDU-Stadtverbandes 1974 wurden sie in drei Bereiche eingeteilt, und zwar Kirchspiel Horn, Erwitte und Bad Westernkotten-Eikeloh. [vgl. Patriot 18.7.1974]

„Der Stadtverband mit seinem Vorstand gibt die politische Ausrichtung vor und organisiert die Wahlkämpfe. Die Fraktion setzt die parteipolitischen Ziele und Anträge im Rat der Stadt Erwitte um. Die Ortsunionen beraten und bringen ihre Ziele und Wünsche an den Stadtverband und in die Fraktion.“ [Rasche, ebd.]

2020 schlossen sich weitere Ortsunionen zusammen, und zwar die Ortsunionen Völlinghausen und Stirpe. [LAS16.2.20; MB14.2.2020]



Geschichte



Zur Situation der SPD 1975

Die SPD hatte 1975 im Stadtgebiet von Erwitte die folgenden Ortsvereine: SPD-Ortverein Erwitte (gegründet 1946), SPD Ortsverein Bad Westernkotten (gegr. 1952) und SPD Ortsverein Kirchspiel Horn (gegründet 1964). Nähere Infos zur Geschichte der Ortsvereine findet sich auf der Seite SPD-Erwitte.de unter „Geschichte“.

Als die Grenzen der neuen Stadt Erwitte feststanden, bemühte sich auch der SPD-Kreisvorstand Lippstadt darum, mit der Gründung eines SPD-Stadtverbandes Erwitte eine adäquate, auf die Strukturen der neuen Stadt Erwitte zugeschnittene Organisationsform zu schaffen. Bereits am Dienstag, dem 2. April 1974, also mehr als ein halbes Jahr vor Inkrafttreten der kommunalen Neuordnung am 1.1.1975, konnte die Gründungsversammlung in der AWO-Tagesstätte in Erwitte stattfinden. Erster Stadtverbandsvorsitzender wurde Horst Golzsch aus Erwitte.

Zur Situation der FDP 1975

Der FDP-Ortsverband wurde im Jahre 1952 in der Gaststätte Androy von 17 Personen gegründet. Erster Vorsitzender wurde der Fuhrunternehmer Josef Stakemeier. Die weiteren Vorsitzenden bis 1974 waren Bauer Franz Müller-Moneke, Malermeister Heinrich Holtmann und Fahrschullehrer Wilhelm Günther. [50 Jahre FDP Erwitte, 8-seitige Flyer]

Im einem Nachruf des FDP-Kreisverbandes Soest zu Heinrich Holtmann heißt es: „Der Verstorbene war maßgeblich am Aufbau des F.D.P -Ortsvereins Erwitte beteiligt, dem er bis zum Jahre 1975 vorstand. Als Fraktionssprecher im Rat der Stadt Erwitte und im Vorstand des früheren Kreisverbandes Lippstadt trat er stets dafür ein, dass liberales Gedankengut verwirklicht wurde. Heinrich Holtmann war Träger der Goldenen Ehrennadel für Kommunalpolitiker des Landes Nordrhein-Westfalen. Die F.D.P verliert in Heinrich Holtmann einen Mitstreiter, den wir nicht vergessen und dessen Rat wir vermissen werden.“ [Patriot 10.12.1976] Weitere Infos zur FDP-Geschichte vor 1975 (und bis 2002) finden sich in dem o.g. Flyer.

Bei der ersten Kommunalwahl am 4.5.1975 erhielt die FDP 4,9 % = 383 Stimmen. Das reichte knapp nicht für einen Sitz im Stadtrat.

Zur Situation der BG 1975

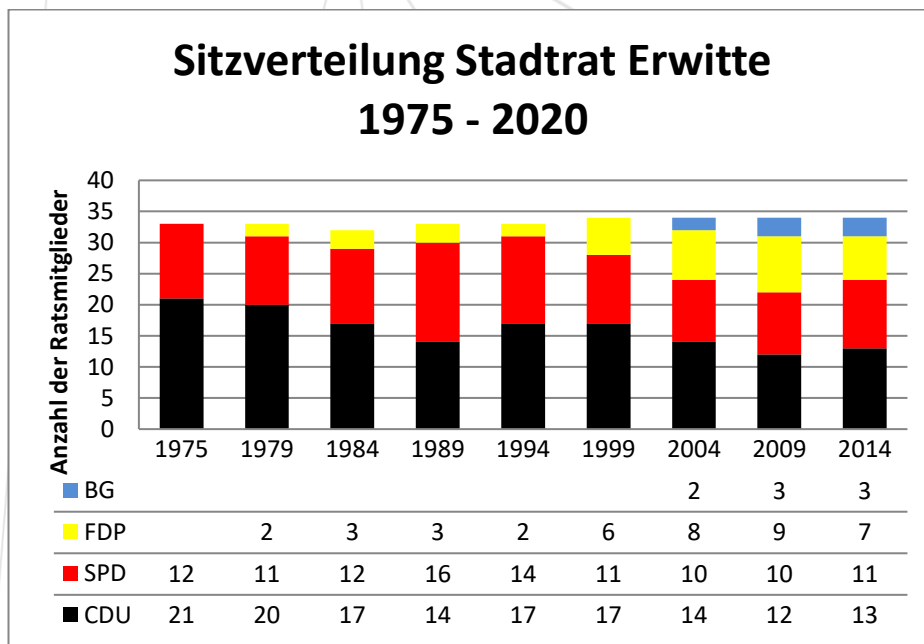
Einen BG-Ortsverein oder Stadtverband gab es 1975 noch nicht. Bei der ersten Kommunalwahl am 4.5.1975 traten nur Vertreter der CDU, der SPD und der FDP an.

II. Die Entwicklung der Parteienlandschaft 1975 bis heute

CDU: 1975 - 2020

Allgemeines und Wahlergebnisse

Die CDU war (mit lediglich einer Ausnahme, nämlich die Legislaturperiode 1989 – 1994) immer die stärkste Kraft im Erwitte Stadtrat. Die Sitzverteilung in den einzelnen Legislaturperioden geht aus der Tabelle hervor.



*2019 trat das Ratsmitglied Hubert Hense aus der FDP-Fraktion aus und schloss sich zum 01.02.2020 der CDU-Fraktion an.

Ortsvorsteher der CDU

Die CDU stellte seit 1975 schon in allen Stadtteilen den Ortsvorsteher (im Stadtteil Erwitte erst 1991 eingeführt). In folgenden Stadtteilen kamen bisher sämtliche(!) Ortsvorsteher aus den Reihen der CDU (= „Hochburg“):

- Böckum
- Ebbinghausen
- Eikeloh
- Merklingshausen-Wiggeringhausen
- Norddorf
- Weckinghausen.

Stadtverbands- und Fraktionsvorsitzende

Der CDU-Stadtverband wurde im Juli 1974 gegründet. Dazu heißt es im Patriot vom 18.7.1974: „Zur Wahl für den ersten Vorsitzenden stellten sich Bürgermeister Rasche, Erwitte, und der Ortsunionsvorsitzende Beste, Bad Westernkotten. In geheimer Wahl, die der Kreisvorsitzende Lukas Schaa leitete, wurde Bürgermeister Rasche, Erwitte, mit großer Stimmenmehrheit zum ersten Vorsitzenden des neuen CDU-Stadtverbandes Erwitte gewählt. Als gleichberechtigte stellvertretende Vorsitzende wurden gewählt für den Bereich Erwitte Franz Kersting, Eikeloh, für den Bereich Bad Westernkotten-Eikeloh Alfred Beste, Bad Westernkotten, und für den westlichen Bereich Horn, Jochen Pehle, Schmerlecke. Die Junge Union erhält ebenfalls einen stellvertretenden Vorsitzenden, der noch besonders benannt wird. Als Schriftführer wurde Franz Meier, Horn, gewählt und als Kassierer und Schatzmeister Heinz Schulte, Erwitte...“

Die bisherigen Stadtverbandsvorsitzenden der CDU waren:

- 1974 - 1979 Hans Rasche
- 1979 - 1992 Franz Meier
- 1992 - 2000 Franz Blöming
- 2000 - 2002 Martina Aust-Nonnemann
- 2002 - 2009 Brigitte Evers-Selig
- 2009 - 2013 Achim Brüggemann
- 2013 - 2015 Bernhard Rasche
- 2015 - 2017 Hubertus Rickert-Schulte [Patriot 02.05.2015]
- 2017 - heute Prof. Dr. Christian Hampel

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Erwitte hatte im Laufe der Jahre 1975 bis heute zwischen 12 (2009) und 21 Mitglieder (1975). Die bisherigen Fraktionsvorsitzenden waren:

1. 1975 – 1979 Franz Kersting
2. 1979 – 2002 Alfred Beste
3. 2002 – 2014 Marita Lange
4. 2014 – 2015 Thomas Kersting
5. 2015 – heute Torsten Blöming [Patriot 27.10.2015]



Geschichte



SPD: 1975 - 2020

Allgemeines und Wahlergebnisse

Die SPD war und ist im Erwitter Stadtrat nach der CDU die zweitstärkste Kraft, lediglich 1989 lag man einmal vor der CDU und erreichte 16 von 33 Sitzen. Die erreichten Sitze gehen aus der Abbildung oben hervor.

Ortsvorsteher der SPD

In folgenden Stadtteilen stellte die SPD bisher für bestimmte Zeitabschnitte Ortsvorsteher:

- Bad Westernkotten (2004 - heute)
- Berenbrock (1989 – 1994)
- Erwitte (1991 – 1999)
- Horn-Millinghausen (2009 – heute)
- Schmerlecke (1984 – 1999 u. 2009 – heute)
- Seringhausen (1984 – 1999 und 2009 - heute)
- Stirpe (1984 – 2004)

Stadtverbands- und Fraktionsvorsitzende

Die bisherigen Stadtverbandsvorsitzenden waren:

1. Horst Golzsch (2.4.1974 – 1980),
2. Franz-Josef Spiekermann (1980 – 1986),
3. Heinz-Jürgen Mendelin (1986 – 1990),
4. Klemens Laux (1990 - 27.3.1995),
5. Klaus Metzner (27.3.1995 – 24.4.1998),
6. Holger Schild (24.4.1998 – 29.5.2000),
7. Ulrich Gockel (29.5.2000 – 2004),
8. Heinz-Dieter Weber (2004 - 11.4.2008),
9. Hartmut Claßen (11.4.2008 - 11.04.2010),
10. Thomas Wodke (11.04.2010 – 13.03.2015).

Mit dem Zusammenlegen der drei Ortsvereine Erwitte, Kirchspiel Horn und Bad Westernkotten am 13.03.2015 zu einem gemeinsamen „SPD-Ortsverein Stadt Erwitte“ war der Stadtverband überflüssig geworden und wurde aufgelöst. Rechtsnachfolger ist der neue stadtweite „SPD-Ortsverein Stadt Erwitte“. Die bisherigen Vorsitzenden:

11. Ulrike Schwarz (13.03.2015 – 21.03.2019) und
12. Karsten Gerlach (21.03.2019 – heute).

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Erwitte hatte im Laufe der Jahre 1975 bis heute zwischen 10 und 16 Mitglieder. Die bisherigen Fraktionsvorsitzenden waren:

1. 1975 – 1984 Horst Golzsch
2. 1984 – 1989 Franz-Josef Spiekermann
3. 1989 – 1993 Franz Budde
4. 1993 – 1997 Holger Schild
5. 1997 – 2019 Wolfgang Marcus
6. 2019 - 2020 Martin Niehaus

FDP: 1975 - 2020

Allgemeines und Wahlergebnisse

Die FDP war 1975 noch nicht im Rat der Stadt Erwitte vertreten, sie scheiterte mit 4,9 Prozent knapp an der 5-Prozent-Hürde. „1978 schlossen sich mit den neuen Vorsitzenden Wolfgang Rasche, mit Klaus Gröhler, Günther Kreuzberger und Hans-Josef Pletzinger junge und frische Personen der Partei an.“ [FDP-Flyer 2002] Die Partei hatte wohl zum damaligen Zeitpunkt nur noch drei Mitglieder, Wilhelm Günther, Werner Klauke und Heinz Birke.

Seit 1979 bis heute ist sie gemessen an der Zahl der Ratsmitglieder die dritte Kraft im Ratssaal. Die Zahl der FDP-Ratsmitglieder steigerte sich von 2 im Jahr 1979 auf 9 im Jahr 2009, um dann in der derzeitigen Legislaturperiode wieder auf 6 abzusinken (zunächst 7, dann aber Austritt von Hubert Hense aus der FDP-Fraktion).

Im Patriot vom 15.1.2020 ist von der Ehrung von Rudolf Jaschke und Wolfgang Rasche zu lesen: „Mit Rudolf Jaschke und Wolfgang Rasche hat die FDP Erwitte bei ihrer Stadtverbandsversammlung zwei verdiente Liberale für 40-jährige Parteimitgliedschaft geehrt.“



Geschichte



FDP-Chef Christof Rasche: ‚Wolfgang und Rudi haben die Basis für die Entwicklung der FDP gelegt. Ohne sie, wäre die Erwitter FDP niemals die Nummer eins in NRW geworden. ‘ Einige Monate vor der Kommunalwahl im Jahre 1979 traten beide in die FDP ein, ‚zu diesem Zeitpunkt hatte der FDP-Ortsverband Erwitte noch drei Mitglieder und war nicht im Stadtrat vertreten, da die Liberalen bei der Kommunalwahl 1975 mit 4,9 Prozent an der 5 Prozenthürde scheiterten‘, erinnerte sich Christof Rasche. Wolfgang Rasche übernahm sofort den Parteivorsitz, von 1979 bis 1994 gehörte er dem Rat an, davon neun Jahre als Fraktionschef und fünf Jahre als stellvertretender Bürgermeister. Danach folgten noch 15 Jahre als sachkundiger Bürger. Rudolf Jaschke war von 1984 bis 1994 Ratsmitglied und von 1988 bis 1994 Fraktionsvorsitzender. Nach einer kurzen Pause zog er von 1999 bis 2014 erneut in den Rat ein und holte für die Liberalen das erste Direktmandat in der Kernstadt.“

Ortsvorsteher der FDP

Obwohl „nur“ dritte Kraft, hat die FDP es in einzelnen Ortschaften geschafft, den Ortsvorsteher zu stellen:

- Erwitte (Werner Bielawa) 2009 – 2014
- Schallern (Ralf Gärtner) 2004 – heute
- Völlinghausen (Josef Linnemann u. Hubert Hense) 1999 – heute
-

Stadtverbands- und Fraktionsvorsitzende

Auf Wikipedia ist Folgendes zu lesen: „Christof Rasche (* 4. Juni 1962 in Erwitte)... ist der Sohn eines ehemaligen Bürgermeisters der Stadt Erwitte...Rasche war zuerst Mitglied der Jungen Union. Als sein Vater von der CDU nicht wieder zur Wahl aufgestellt wurde, trat er aus der CDU aus und gründete zusammen mit seinem Bruder 1979 einen FDP-Ortsverband. Er ist seit 1996 Vorsitzender des FDP-Stadtverbandes Erwitte und Mitglied im Vorstand des FDP-Bezirksverbandes Westfalen-Süd.“ [Stichwort: Christof Rasche, Zugriff: 14.12.19]

Die FDP-Stadtverbandsvorsitzenden waren in chronologischer Reihenfolge:

1. 1975 – 1978 Wilhelm Günther
2. 1978 - 1988 Wolfgang Rasche
3. 1988 – 1994 Rudolf Jaschke
4. 1994 – 1996 Heinz Erich Berkenbusch [Patriot 10.1.1995]
5. 1996 – heute Christof Rasche [50 Jahre FDP, Flyer 2002]

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Erwitte wurde bisher geleitet von:

1. Wolfgang Rasche (1979 – 1986)[P4.9.1986]
2. Wolff Bäumlein (1986 - 1988) [P27.05.1988]
3. Rudolf Jaschke (1988 – 1994)
4. Christof Rasche (1994 – heute)

BG: 2004 – 2020

Allgemeines und Wahlergebnisse

Auf der Homepage der Bürgergemeinschaft (BG) Erwitte findet sich einleitend folgender Eintrag: „Engagierte Bürger haben am 1.3. 2004 in Erwitte beschlossen, bürgernah, unabhängig und sachbezogen politisch tätig zu sein. Das Ergebnis war die Gründung der Bürgergemeinschaft Erwitte.“ [Zugriff: 14.12.19]

Allerdings ist das nicht die erste Gründung einer BG gewesen. Schon bei der Kommunalwahl 1989 traten Personen für die BG an. Die Gemeinschaft holte allerdings nur 148 Stimmen = 1,8 Prozent. Sie trat damals nur in einigen Wahlbezirken, u.a. im Stadtteil Erwitte, an.

Die BG ist seit dem Jahr 2004 im Rat der Stadt Erwitte vertreten. Sie hatte in der ersten Legislaturperiode zwei Ratsmitglieder und ab 2009 dann jeweils drei (Lothar Strauch, Theo Knoop und Karl Dietz). Sie ist damit nach Mandaten die viertstärkste Kraft im Rat.

Ortsvorsteher der BG

Ortsvorsteher hat die BG bisher nicht gestellt.

Stadtverbands- und Fraktionsvorsitzende

Von 2004 bis 2014 war Lothar Strauch der Vorsitzende der BG, seitdem heißt die erste Vorsitzende Martina Tägder.

Fraktionsvorsitzender ist von Anfang an Lothar Strauch.

Bündnis 90/Die Grünen 2019 – heute

Ein Ortsverein Erwitte von Bündnis 90/Die Grünen wird am 28.10.2019 gegründet. [P19.10.19; 26.10.19] 10 Mitglieder treten bei. Vorsitzende werden Thomas Reimann aus Weckinghausen und Janina Metten aus Völlinghausen. [P31.10.19] Die Partei beabsichtigt, zur Kommunalwahl 2020 Kandidaten aufzustellen. Es bleibt abzuwarten, inwieweit das erfolgreich ist.